

Pressedienst des Kreises Borken vom 16. 05. 2006

**Fortbildung zur Gewaltprävention an Grundschulen**  
Dreiteilige Seminarreihe der Regionalen Schulberatungsstelle  
und des Schulamtes für den Kreis Borken gestartet

[\[Alle Meldungen\]](#)

[\[Medienarchiv\]](#)

[\[E-Mail-Abo\]](#)

[\[Suche\]](#)

[\[Druckansicht\]](#)

## **Kreis Borken.**

Grundschullehrerinnen und Grundschullehrer aus dem Kreis Borken haben jetzt auf Einladung der Regionalen Schulberatungsstelle für den Kreis Borken mit einer dreiteiligen Fortbildungsreihe zur Gewaltprävention an Grundschulen begonnen. „Auch an Grundschulen sind Konflikte und Rangeleien zwischen Schülerinnen und Schülern häufig ein Grund für Störungen des Schullebens“, erklärt Schulpsychologe Michael Sylla. „Diese Probleme sind zwar im Kreis Borken nicht mit Gewaltphänomenen an Schulen in anderen Regionen vergleichbar“, so der Mitarbeiter der Regionalen Schulberatungsstelle, „dennoch müssen wir uns vorbeugend darum kümmern.“ Beratungslehrerin und Seminarleiterin Annemarie Schlätker ergänzt: „Um den Schülerinnen und Schülern das Lernen zu ermöglichen und ihnen soziale Kompetenzen zu vermitteln, ist ein konstruktiver Umgang mit Konflikten notwendig und ständige Aufgabe von Lehrerinnen und Lehrern“.

Die Fortbildung unter dem Titel „Konfliktkultur - Soziale Kompetenz“ wurde von Annemarie Schlätker in Zusammenarbeit mit der Regionalen Schulberatungsstelle und dem Schulamt für den Kreis Borken entwickelt. Sie ist ein Angebot speziell für Beratungslehrkräfte an (Grund-) Schulen im Kreisgebiet. Schulpsychologe Michael Sylla hofft dabei, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die im Seminar erworbenen Kenntnisse an ihren Schulen dem Kollegium weitergeben.

Während der ersten Veranstaltung des dreiteiligen Seminars an der Von-Galen-Grundschule in Gescher vertrat Schlätker die Auffassung, dass „Soziales Lernen“ fester Bestandteil des Unterrichtsalltags vom ersten bis zum vierten Schuljahr sein sollte. Dazu stellte sie einige Übungen vor, bei denen Kinder lernen, sich als einzigartig wahrzunehmen und eigene Stärken zu erkennen. Die Übungen ermöglichen laut Schlätker aber auch, die Bedürfnisse, Gefühle und Wünsche anderer zu beachten und eigene Wünsche eventuell zurückzustellen.

Die Seminarleiterin berichtete, dass die meisten Streitereien aus einem Spiel heraus entstünden. Oft würden sie als Kleinigkeiten hingestellt oder kämen unter dem Deckmantel des „Spaßes“ daher. Zwei soziale Defizite machten sich dann oft bemerkbar: „Kinder wissen nicht, wie sie deutlich machen können, dass eine Grenze überschritten wurde, und sie wissen nicht, wie sie sich wehren können,“ so Schlätker. Hier helfe die „Stopp-Regel“ mit den drei Stufen „Stopp-Signal“, „letzte Chance für den Angreifer“ und „Wiedergutmachungsritual“.

Die Fortbildungsteilnehmerinnen und -teilnehmer sahen Vorteile dieser Regel vor allem darin, dass die Zahl der eskalierenden Konflikte durch ihre Anwendung sinkt und dass gewisse Auseinandersetzungen zügig von den Schülerinnen und Schülern selbst bewältigt werden können.

Anschließend diskutierten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer angeregt in Gruppen über verschiedene „Fallen und Fettnäpfchen“, in die Lehrerinnen und Lehrer - vor allem im Umgang mit Konflikten unter Schülerinnen und Schülern - treten können, und wie sich dies vermeiden lässt. In der Abschlussrunde wurde deutlich, dass die Lehrkräfte sehr konkret benennen konnten, welche Erkenntnisse ihnen dieser Seminartermin gebracht hatte und was davon sie als Erstes umsetzen



wollen.

Weitere Interessentinnen und Interessenten für eine Fortbildung zum Thema „Gewaltprävention an Grundschulen“ können sich bei der Regionalen Schulberatungsstelle für den Kreis Borken unter der Telefonnummer 02861 / 821414 melden.

Pressekontakt: Kreis Borken, Sandra Bieler, Tel. 02861 / 82 - 21 09

---

**Herausgeber:**

Kreis Borken  
Der Landrat  
Büro des Landrats  
Pressestelle  
Burloer Straße 93  
46325 Borken  
Telefon: (0 28 61) 82 21 - 07 / 09  
Fax: (0 28 61) 82 - 13 41  
E-Mail: [pressestelle@kreis-borken.de](mailto:pressestelle@kreis-borken.de)

---



Die Pressestelle "Kreis Borken" ist Mitglied bei [presse-service.de](http://www.presse-service.de) [<http://www.presse-service.de/>]. Dort können Sie Mitteilungen weiterer Pressestellen recherchieren und per E-Mail abonnieren.